ONE PIECE

Das Gesetz des Vertrauens

Von TheGirlnextDoor

Kapitel 8: Zorro reiße dich zusammen Mann!

Kapitel 8: Zorro reiße dich zusammen Mann!

Team Ruffy und Lysop: Ruffy erreichte kurzerhand mit Lysop dem Kanonier auf der Schulter den Ausgang der Höhle. Vor Ihnen erstreckte sich der Wald in seiner vollen breite. Man sah es ganz deutlich wo der Zerberus hin ist, denn viele geknickte Bäume und Sträucher lagen fast halb auf den Boden, die den Weg verraten. Es war so ein durcheinander das selbst ein Kapitän das nicht übersehen konnte. „Ich glaube er ging da entlang“ schätzte Ruffy die Situation ein und stürzte sich mit Lysop noch auf der Schulter dem Weg entlang. Der Zerberus rannte weiter durch die Bäume und Sträucher durch und fällt mit seiner Körpergröße fast den halben Wald flach.

Ohne Übersicht auf Verluste übersah der Zerberus einen großen Baum, den er zwar gerade noch so fällen konnte. Doch dann fiel er mit allen drei Köpfen voll auf die Schnauze, weil der große Baum doch einen Umfang und Dicke aufzeigte, den er gefällt hatte. Der Linke Kopf, der die Frau noch im Mund hatte war so voller Schock, dass er die Frau losließ und unsanft am Boden fiel. Der Zerberus rutschte nach seinem Fall ein paar Meter nach vorne und ließ ein lauter Geröll von sich.

~ Wrrrroooaaaaaarrrr ~ grölte es laut auf der ganzen Insel und löste ein kleines Erdbeben aus. Währenddessen bei Zorro und Nami: „Was zum…“ begann Nami, als Sie auf dem Schiff ankam und sich beim Mast festhielt. Denn durch die Erschütterung der Insel war das Meer auch ein wenig unruhiger geworden. Mittelgroße Wellen schaukelten das Schiff hoch und runter.

„Was… wer… nnghh…Whoaaah…“ ließ der gerade wach gewordener Schwertkämpfer von sich und purzelt übers Deck. Zum Glück waren an der Seite des Schiffes weiße Zäune, welche den Sturz ins Meer verhinderten. „Mmmmhh…“ meckerte der geweckte Schwertkämpfer von sich und hielt sich an seinem Verletzten rechte Seite, die unglücklicherweise anschlägt.

„Verdammter Mist, was soll das?“ zischte Zorro von sich. Nami sah den purzelten Schwertkämpfer, der sich am Zaun irgendwie festhielt. „Hey Zorro“ schrie Nami „Hast du dich verletzt?“. Die Erschütterung und die Wellengänge im Meer nahmen ab.

„Warst du das?“ pisste der genervte Zorro die unschuldige Nami an. „Was? Wieso ich?“ stellte Nami verwirrt eine Gegenfrage. Zorro saß auf und rieb sich am Hinterkopf. „Weil ich vielleicht geschlafen habe?“ antwortete der fast verpennte Zorro auf Namis Gegenfrage. „Tzzz, du kannst ja immer und überall schlafen du Schlafmütze“ antwortete Nami. Eine gigantische Staubwolke versammelte sich in Mitte der Insel. „Sie mal“ sagte Zorro etwas gereizt und zeigte mit seinem Finger auf die Insel. „Was…“ begann Nami und drehte sich zur gezeigten Richtung. „Was ist das?“ Bei Ruffy und Lysop: Immer noch mit hohem Speed rannte Ruffy der auffälligen Spur hinterher. „Oh Mann“ seufzte Ruffy „Der hat ja eine Menge Sauerei hinterlassen“.

Der Zerberus rappelte sich wieder auf und schüttelte sich den ganzen Staub des Körpers ab. Dann nahm er erneut den Weg auf sich und begann gefährlich an zu Knurren. Roch noch ein paar Male durch die Lüfte und rannte wieder los und ließ die Schwarzhaarige Frau liegen. Bei Sanji: „Hechel…Hechel… keuch“ atmet Sanji durch und nahm die gigantische Staubwolke sowie die Erschütterung war. „Verdammte Scheisse Ruffy, was soll der Mist? Wir wollten doch gemütlich auf der Insel eine Pause einlegen und du?“ beschwerte sich Sanji und legte einen Zahn zu. Weiter vorne sah er Bäume am Boden liegen.

„Was ist denn hier passiert?“ fragte sich Sanji und erreichte den Platz, wo sämtliche Bäume, Sträucher wie auch Blätter und Äste unordentlich den Boden deckten. Sanji musste sich kurz sammeln und sah am Boden eine Person liegen. Sanji rannte zur Person los und erkannte, dass es sich um eine Frau mit schwarzen Haaren handelt. „Oh, holde Maid…“ wollte der Smutje mit seiner Liebessülze starten als er beim Näherkommen bemerkte, dass Sie die Augen geschlossen hatte. „Hey“ versuchte Sanji die Frau anzusprechen. Keine Reaktion. „Hey du, komm wieder zu dir“ fordert Sanji Sie auf. „Scheisse“ fluchte Sanji und wirkte etwas hilflos. Die Schwarzhaarige Frau lag auf dem Rücken mit mehreren Bisswunden am ganzen Körper. Ihre Kleider waren zerfetzt und angeschnitten. „Komm ich nehme dich mit!“ entscheidet sich der Smutje und zog sich sein weißes Hemd aus.

Er legte es anschließend um die Frau. Der Smutje wurde leicht rot und bekam ein wenig Nasenbluten während er Sie anzieht. „Chopper soll dich untersuchen und behandeln, den Rest schauen wir dann!“ redet Sanji mit der Frau, die jedoch immer noch nichts von sich gab. Sanji hob Sie vorsichtig über seiner Schulter auf und beeilte sich Sie auf dem Schiff zu bringen. „Bitte halte durch“ flüstert er zu Ihr. Währenddessen bei Zorro und Nami: „Scheisse ich sehe nix“ beklagte sich Nami die gerade Richtung Staubwolke blickte und blinzelte und doch nichts erkannte was da kam. „Es kommt näher“ stellte Zorro fest und zieht sein Schwert aus seinem Scheitel. „Leider hast du recht“ bestätigte Nami welche Sie Ihren Klimataktstockt in den Händen hielt. „RUUUUUUFFFFFFFYYYYYY“ schrie Nami zur Staubwolke „BIIST DUUU DAAAASSS?!“ „GRRRROOOOAAAARRRR“ kam als Antwort von der Staubwolke zurück, die plötzlich ganz nahe vor dem Schiff stehen geblieben ist.

„Ruffy, das ist nicht lustig!“ plärrte Zorro die Staubwolke pissig an. „D…da…, dass… ist… nicht Ruffy“ stückelt Nami nervös. „Ja, an dem habe ich auch gedacht“ schnauzte der Schwertkämpfer Nami an, welcher immer noch nicht ganz wach war. „Wenn es aber nicht Ruffy ist… wer ist es dann?“ wollte Nami wissen. Jedoch bereute Sie es jetzt schon die Frage gestellt zu haben beziehungsweise in Gedanken kam. Die

Staubwolke löste sich noch nicht komplett auf, aber man erkannte auf den Boden vier gigantische Pfoten. „Nee…oder?“ fasste es Nami und war geschockt. Plötzlich erhob sich eine der Pfote und richtete sich zu Nami die gerade noch mit dem Klimataktstock einen Blitz krachen lässt. ~ Krach ~ Kawumm ~.

Dabei zog sich die Pfote zurück und ein riesiges Gebrüll ließ die Staubwolke von sich. ~ Jaaauuuuullll ~ „Gut pariert süße“ lobte Zorro Nami und steht hinter Ihr. „War das gerade ein Kompliment?“ fragte Nami skeptisch an. „Wenn du es so sehen willst, ja“ grinste Zorro mit seinem frechen Grinsen und starrte zur Wolke. Die Staubwolke löste sich auf. Sie erkannten Ihn endlich und Nami ließ ein entsetzlicher ohrenbetäubender Schrei aus Ihren Leib.

~ KRRRREEEEIIIIIIISSSCCCCHHH ~ Bei Chopper und Franky: „Beeil dich Chopper“ fordert Franky den kleinen Elch. „Bin dran“ eilte sich Chopper. Beide vernahmen den Schrei welche von Nami stammt. „Mist, da stimmt was nicht!“ stellte Franky fest. „Hört sich nach Nami an“ rätselt Chopper und verwandelt sich einem Rentier. „Könnte was dran sein“ bestätigte Franky. Eine Staubwolke versammelte sich in der Nähe der Sunny. „Ich hoffe Ruffy oder Lysop ist bei Ihnen“ hoffte Chopper.

„Wir sind gleich bei euch. Halte durch Nami“ betete Franky. Wiederum bei Sanji: „Hechel… Hechel… keuch… keuch…“ schnaufte Sanji und musste kurz eine Pause einlegen. „Sorry meine Lady, ich muss dich kurz ablegen“ informierte Sanji die bewusstlose Frau und legte Sie behutsam auf dem Boden. Sanji *Meine Knie… ich spüre den Puls dort…, wenn ich doch diese blöde Verletzung nicht hätte, wäre ich schon längts bei Schiff* Sanji vernahm genau in diesem Moment Namis schrei die aus der Richtung von der Sunny kam. „Oh nein“ erschrak sich Sanji „Ich hoffe der Spinatschädel ist bei Ihr“ Sanji musste sich hinsetzen und zog seine Knieschiene ab. Sanji *Ich kann so nicht mehr weiterlaufen* „Hey Sanji“ rief eine bekannte Stimme hinter ihm. Sanji drehte sich um und freut sich. „Hey ihr seid es“ stotterte Sanji vor sich.

„Was ist los Sanji?“ fragte Chopper und formierte sich zu einem Elchmensch. „Nichts wildes“ stöckelt Sanji. „Wieso bist du eigentlich nicht auf dem Schiff geblieben?“ wurde Chopper wütend und nahm seine Hand auf Sanjis Brust und die andere am Rücken. „Hey Sanji“ fragte Franky etwas irritiert „Wer ist diese Frau?“ „Habe sie am Boden gefunden“ wurde Sanji etwas leiser. „Sie sieht ja nicht gerade großartig aus mit Ihren Verletzungen… nehmen wir Sie mit zur Sunny“ entschied sich Franky. Währenddessen lies Chopper Sanji los und misste Sanjis Puls am Handgelenk. „Ich habe dir doch gesagt, du solltest dich schonen“ seufzte Chopper und Sanji nickte leicht auf. „Ich kann dich fürs erste nicht groß behandeln“ informierte Chopper. Franky hob die bewusstlose Frau und ließ Sie auf seine Schulter richten. „Wollen wir?“ forderte Franky der sogleich seine Angeschleppte Säcke unter den Armen packte. „Klar“ nickte Chopper und hob seine wie Sanjis Sack auf. „Kannst du noch laufen?“ fragte Chopper. Sanji nickte und sie liefen zur Sunny.

Währenddessen wieder bei den anderen beim Schiff: „ZERBERUS!!!“ schockte Nami und war Baff. Der Zerberus stand da mit seiner vollen Pracht vor der Thousend Sunny. Alle drei Köpfe starrten Sie an und begannen zu knurren. „Gggrrrrrrrrrrr“ knurrte er uns an. „Was macht den der Höllenhund Zerberus hier?“ fragte Nami Zorro an. „Woher

soll ich das wissen? Auf jedenfalls wird es sehr interessant!“ freute sich Zorro auf einen Kampf. Nami kam langsam vom Schock zustand raus und lässt mehrere Gewitterwolken von Ihrem Klimataktstockt in den Himmel gleiten. Zerberus bemerkte die Wolken und kuckte etwa verdutzt in die Höhe. Zwei der Köpfe starrten in die Höhe hinauf zur Wolke, währenddessen der dritte Kopf Zorro und Nami bedrohlich anknurrte. Eine Blitzkugel versammelte sich bei Namis Klimataktstock Spitze und warf es mit Schwung zur Wolke.

„In gewissem Gebieten könnten Gewitterwolken und Sturmböen erscheinen es sei den auch Blitzschläge“ warnte Nami den Zerberus, der immer noch von der bedrohlichen großen Wolke über Ihn seine Aufmerksamkeit schenkte. Nami warf mit einem gekonnten Wurf die Blitz-Kugel in das Wolkenmeer. Das Wolkenmeer verwandelte sich in bedrohlichen Gewittern und kleine Blitze sammelten sich verteilt um die Wolke. „Thunderball-Tempooo“ schrie Nami auf und flitzte Ihren Klimataktstock runter. Die Gewitterwolke sammelte ihre ganze Energie an einen Punkt und eine gewaltige Schockwelle bildete sich, so dass es auf den Zerberus schallte. ~ Zzipp ~ Zzipp ~ Krrraachhh ~ brodelt es vor dem Schiff. Nach einer Weile blieb der Höllenhund stehen und dampfte vor sich hin. Nami freute sich, dass Sie den Hund außer Gefecht gesetzt hat… jedoch hat Sie sich zu früh gefreut. Denn der Zerberus schüttelte sich durch als sich der Krach wieder legte.

Der Zerberus war jetzt so angereizt und richtete alle drei Köpfe mit einem wütenden Blick Nami zu. „Mist“ stellte Nami fest und lief ein paar Schritte zurück. „Das hat ihn ja nicht mal gejuckt!“ „Na dann“ ließ Zorro von sich und juckte es Ihm auch in seinen Händen so dass er je ein Schwert in jeder Hand hielt. „Lassen wir die Insel ja nochmals Beben!“ „WAS? Das kannst… Nein du darfst nicht Kämpfen hat Chopper doch gesagt. Deine Wunde geht sonst auf. Bitte Zorro!“ winselt Nami und steht mit dem Rücken zu Zerberus. „Geh zur Seite Nami, du stehst mir im Weg!“ befahl Zorro und brodelt nur vor Kampflaune. Zerberus stand vor Ihnen und bekam nicht mal ein Kratzer oder ähnliches ab. Plötzlich stand er auf seine Hinterpfoten und richtete sein Oberkörper Richtung des Schiffes. Zorro flitzte neben Nami vorbei und sprang vom Schiff. „Zorro, pass auf“ warnte Nami ihn. Zorro war hochkonzentriert und stellte seine 2 Schwerter Parallel vor sich hin. „RASHOMOOO“ kündigt Zorro seine Attacke an und zielte damit mit seinen zwei Schwert hieben auf den mittleren Kopf. ~ WUUUSCH ~ duckte und bückte sich der mittlere Kopf vor der Attacke. Trotz seiner Größe war er mehr oder weniger sehr geschickt und schnell. „WIESO ZUM TEUFEL BIST DU SO GELENKIG?“ schnauzte Zorro den Köder an. Der mittlere Kopf fühlte sich angesprochen und schnappte nach Zorro, welcher leider nicht im Flug ausweichen konnte. „Scheisse“ nervte es Zorro und parierte sein Schwert vor sich hin wieder.

~ Grrrrrr ~ Schnappp ~ Niiiiiiiiaaaaahhh ~ Kracchhh ~ Durch den Zusammenstoß schleudert Zorro zum Hauptmasten und stieß eins unüberhörbaren Schmerzens schrei raus. ~ Kiiiiaaaaahh ~ ließ Zorro von sich und musste ein wenig Blut spucken. Dann landet er unsanft auf dem Boden. „Zorro!“ schrie Nami panisch und lief vom Bug Richtung Hauptmasten. Eine Staubwolke bildete sich beim Aufprall als Zerberus in erwischt hatte. Nami *Ach du Scheisse… Nein Zorro bitte nicht… bitte… bitte bleib liegen… sonst geht deine Wunde noch auf! * „Du verdammter Mistköder“ kniffte Zorro in der Staubwolke und drückt sich seine offene Wunde am rechten Becken. „Ich muss mich besser konzentrieren.“ „Zorro!“ rief Nami aufgebracht den außer Staub sah

Sie nicht mal ihre Hand. Aber die Navigatorin gibt nicht auf und ließ Ihren Instinkt zum Hauptmasten gleiten.

Endlich angekommen sah Sie Zorros fiese Blutlache bei den Masten. „Nein… Zorro“ bibberte Nami und malt sich schon das schlimmste aus. Sie verfolgte die Blutspuren, welche quer durch das Deck verteilt waren. „Z… z… Zorro jetzt hör schon auf zu Kämpfen“ schrie Nami mit zittriger Stimme „Ich bitte dich…“ Sie hörte nur ein Gestöhne und keuchen welche irgendwo im Bug stattfindet. Nami hat ein ungutes Gefühl im Bauch und erreichte den Bug. Zorro lehnte sich am Steuerradplatz und Band sich sein Schwarzes Kopftuch um den Kopf. Dann verlor er den halt und kippte auf dem Boden. ~ Wrrrrummmssss ~ Nnniiaaaahh ~ ließ Zorro von sich und versuchte aufzustehen. Zorro * Reiss dich zusammen man…es ist nur ein Kratzer… ich bekomme das noch geregelt… diesen blöden Köder knipse ich schon noch das Licht aus. * Eine bedrohliche und gereizte Aura strahlte von Zorro aus, welche das ganze Schiff und Zerberus umhüllten.

„AAAAAAAAAHHHHH REIIISSSS DICHH ZUSSAAAMMMEEEN…!!!“ motiviert sich Zorro selbst und steht mit mühe und Not auf. Nami war bei der Gallionsfigur und bemerkte, dass die Staubwolke weiter ins Meer raustrieb und sich legte. Zerberus schnupperte unruhig umher und entdeckte Nami. „Lass uns in Ruhe!“ bat Nami schreiend den Hund an und packte den Klimataktstock erneut vor Ihr hin „Verpiss dich“. „N… n… n… Nami… nnghh… verschwinde von hier“ schrie Zorro Nami an schmerzerfüllt und hatte leicht mühe sein Gleichgewicht zu halten. Einer der Köpfe schaute Nami an, während die anderen zwei sich mit Zorro beschäftigen und Ihn knurrend ansahen. Zorro * Wieso ist diese verdammte Wunde wieder offen? Ich brauch das jetzt wirklich nicht… nicht jetzt! Ich muss Nami beschützen… sonst! * weiter kam Zorro gedanklich nicht mehr weiter. Denn Nami flog vor Zorro zum Hauptmasten mit den Rücken voran. ~ Krrrreeeiiiscchh ~ Krrraaachhh ~ Aaaahhh ~ kreischte die Navigatorin die gerade einen Rückstoß erlitt.

Die Schwerkraft ließ Nami auf den Boden fallen und rührte sich nicht mehr. „Nami“ sorgte sich Zorro und zittert weiterhin. Zorro * Verdammt nochmal steh auf…ich muss aufstehen… verdammt nochmal! * Zorro konnte sich nicht mehr bewegen geschweige weder richtig Kämpfen. Zerberus blickte auf Zorro und startete seine nächste Attacke. „STEH AUF ZORRROOOO“ brüllte er sich selbst aus so stark, dass sich emotional sein Rüstungs-Haki Aktivierte (Rüstungs-Haki ist eine Verstärkung des Körpers selbst so dass man Verteidigung wie auch Angriffe verstärkt) und konnte damit Zerberus Attacke damit anhalten. Plötzlich war es ungewohnt zu still und alles blieb stehen. Zorro war in einer Art (Trance) welcher er für eine gewisse Zeit und Augenblick innehielt. Beide rührten sich nicht von der Stelle und keiner rührte sich in dem Moment.

Selbst der Zerberus war so überrascht das er seine Attacke Verteidigen und es kaum fassen konnte. Zorro nutzt diesen Augenblick aus und schließt seine Augen und konnte in diesem Moment den Puls nein nicht nur seinen Puls, sondern auch das Herz seiner drei Schwerter wahrnehmen und konzentrierte sich auf alles in seiner Umgebung sei es die Steine…der Wald… die Strohhutmitglieder konnte er in diesem Moment auch wahrnehmen wo Sie sich aufhalten. All das konnte er in diesem Moment wahrnehmen. Er atmete ruhig und konzentriert ein und nahm unbewusst sein Schwert

Wado-Ichi-Monji aus seinem Scheitel senkrecht vor sich hin. Seine Schmerzen waren in diesem Zeitpunkt wie ausgeblendet. Er atmete wieder ganz tief durch und stand auf… er sammelte die ganze Energie nur für diese eine Attacke…und hörte noch einmal wie sein Puls pulsierte und redete sich ein „Diese Attacke muss sitzen…sonst….

TO BE CONTINUED.....